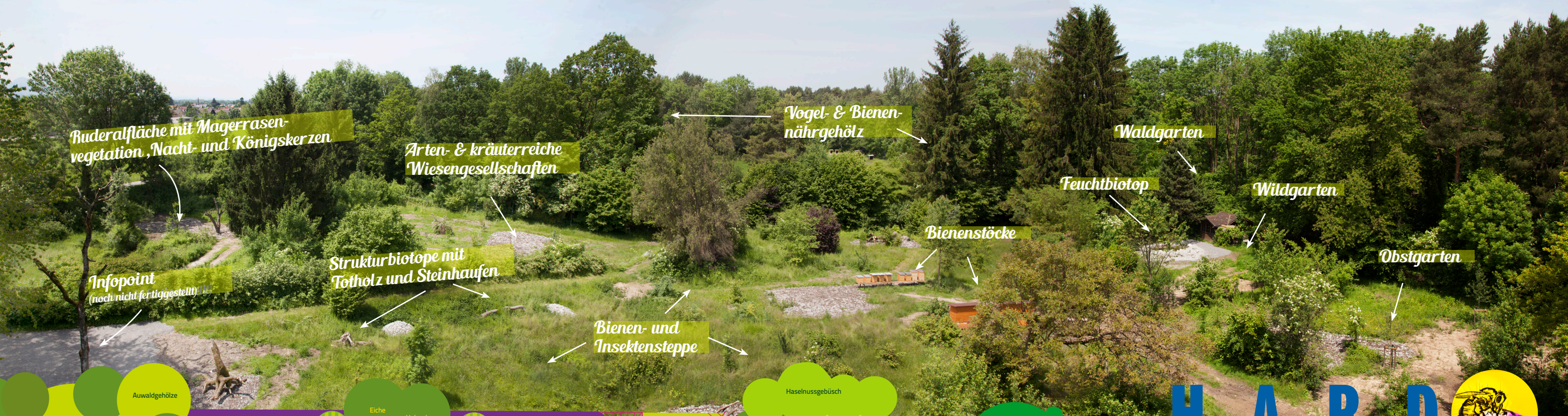




Naturparadies & Biengarten Ein starker Lebensraum im Dorf

Ein Zielplan für das Naturparadies und den Biengarten sieht die langfristige Entwicklung zum naturnahen, strukturreichen und vielfältigen Lebensraum vor. Die begleitende Pflege zur Extensivierung und Offenhaltung spielt für die Renaturierung eine wesentliche Rolle. Auf vergleichsweise engem Raum sollen verschiedenste Pflanzen- und Tierarten Unterschlupf, Nische und Nahrung finden. Offene und sonnige Zonen wechseln sich mit halbschattigen und schattigen Standorten ab.

Neben bestehenden Gehölzinseln und neu angepflanzten Hecken sollen artenreiche Wiesengesellschaften etabliert werden. Die Entwicklungspflege in den Waldnischen und Auwaldfragmenten, auf einer Streuobstwiese, in der Bienen- und Insektensteppe, in den Wildgehölzhecken sowie auf der Glatthaferwiese und auf dem Magerrasen ist über einen längeren Zeitraum von 10 bis 15 Jahren geplant. Dabei entsteht ein Lebensraum für Natur- und Landschaftserfahrung. Unser Naturparadies & Biengarten darf gerne auch als Anregung für die Gestaltung zumindest von Teilbereichen des eigenen Gartens zu Hause verstanden werden.

Über die Jahre wird der Garten durch sorgfältige Entwicklungspflege auch zur Zeitreise durch die Landschaftsgeschichte im unteren Rheintal. Elemente der traditionellen Kulturlandschaft werden in den verschiedenen Bereichen des Areals wieder eingeführt. Auf dem Weg durch den Garten wirken zunehmend Lebensraumqualität und Naturatmosphäre auf die Besucher.

Infoblumen geben Auskunft zu Lebensräumen und Arten, einen Schwerpunkt bildet Wissenswertes über die Imkerei. Die hier aufgestellten Bienenvölker sind Eigentum der Imker des Bienenzuchtvereins und werden von diesen betreut. Erfahrene Imker begleiten Neumimker durch das Bienenjahr und ermöglichen ihnen hier im Biengarten den Beginn einer erfolgreichen Imkerlaufbahn.